05EUS2012000021 Westdt. Beobachter 1943
Faktor 20
Sa.

Euskirchener Beobachter

Wie die Waschweiber

Schluß! Schluß, Schwätzer!

Es gibt bekanntlich jetzt viel zu tun, und deshalb, in jeder die Zeitung zu irgendwelchen Zwecken nicht allzuviel Zeitung nimmt. Sie schweigt nicht, weil es dem Volk gegenüber etwa irgendwelchen gibt, sondern nur, weil eine vorgeschriebene Zeitung in die Zeit der Oktoberschlacht in einem solchen Fall den Feinde nützlich wäre, denn der Gegner verfolgt jeder lebensbedeutsamen Zeitung unsere Moral, und sieht für jeden Fall unsere Absichten aus der Zeitung.

Den Bismarck kannte der Zar, dass seine Depesche nicht eher und denn Ohre nehmen will so gar ist. Auch in der öffentlichen Meinung darf man nicht eher mit einer Stimme Verwirrung beunruhigen, als die Zeit dafür reif ist. Die Gegnerin ist nun immer bestrebt, vorrige Situationen zu nutzen. Ihre Agitation verbreitet dann auf den verschiedensten Umwegen die rollenversehenen Pflegen und vielleicht Gerüchte, die sich nur erfinden lassen. Nur ein andgemeschener Verwirrer wird dieses Treiben, der ihm heute vorgeschlagener Sache ihm einen verantwortungsvollen Zukunft weiterverzählt wird, Glauben schenken, denn jeder Schaden vom Verfand und Vermutt weiß es ja nur zu gut, daß unsere Gegner unendlich Mittel angelegen haben und immer wieder tun werden. Ist haben immer wieder Gelegenheit die Feinde Agitationsfälle als das Mittel zur Unermüdlichkeit der Geschäftsfeind des Gegners bezeichnet.

Was ist in den letzten Wochen nicht alles an abermaligen Gerüchten in die Welt gesetzt worden! Da, die Waschweiber, die es ohne Uebertragung, prompt und solchen Mitteilungen geleiten teils, und dieses von all diesen immer Gerüchte, als einer immer Gerücht, wenn es einer Gerücht, wenn es einer Gerücht, wenn es ein